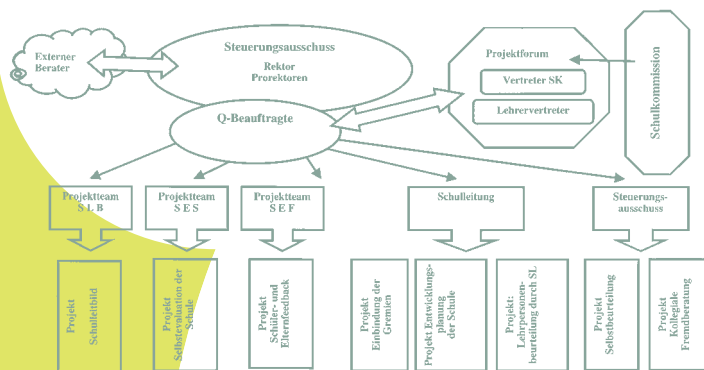
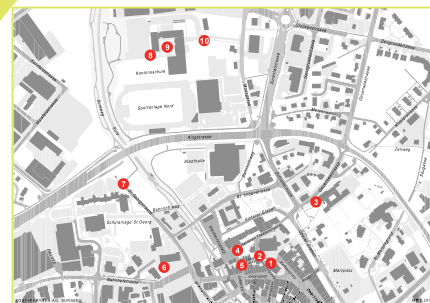


10

History Walking

durch 7 Jahrhunderte
Schulgeschichte von Sursee



Projekt Qualitätsoptimierung an der Kantonsschule Sursee

Neue Wege – Lernfeld Schule

Mit den Ergänzungsbauten und dem neuen Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) schien der Weg in die Zukunft der gymnasialen Ausbildung in Sursee nicht solid genug gepflästert. Eine sich rasch verändernde Um- und Berufswelt rief und ruft nach steten Erneuerungen des Lehr- und Lernangebots sowie des Schulbetriebs.

Auch die Kanti Sursee hatte sich in den vergangenen Jahren diesen Anforderungen zu stellen und neue Herausforderungen anzunehmen. Für alle diese Schritte stehen Namen und exotisch klingende Kürzel wie «Leitbild», «ELF», «Schilf» oder «WOV».

Bereits in den achtziger Jahren war der Ruf nach einem Leitbild für die Kanti Sursee unüberhörbar.

An einer Tagung in Wilen am Sarnersee wurden damals viele Ideen kreiert und einige davon umgesetzt.

Anfangs der neunziger Jahre wurden an der Kanti verschiedene «Erweiterte Lernformen» eben ELF in der Praxis erprobt und durch zwei Projektgruppen begleitet. Seither und besonders seit Einführung der MAR gehören derartige Lernformen zum Schulalltag.

Zum festen Bestand zählen schon seit Jahren die internen Lehrerfortbildungen, kurz «SCHILF»

genannt. Meist sind sie einem aktuellen Thema gewidmet und ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Fragen des Lehrens oder des Schulklimas usw.

Weite Beachtung erhielt unsere Schule mit der Einführung von WOV, der sogenannten wirkungsorientierten Verwaltung. An der Kanti Sursee wurde WOV im Sinne eines Pilotprojektes entwickelt und realisiert. Formen des «New Public Managements» hatten somit auch in die Schule und die Schulverwaltung Eingang gefunden. Aber alle diese Projekte werden erst zu tragenden Elementen, wenn sie den Schulalltag, das Lehren und Lernen optimieren. Zu diesem Zwecke arbeitet seit 1997 die Arbeitsgruppe für Qualitätssicherung. Lehren und Lernen sowie die Schulkultur sind so einer steten Kontrolle unterstellt und Schritte in die Zukunft werden kontinuierlich begleitet.